

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 33 (1979)

**Heft:** 1-2

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Wandteppich mit sehr plastischer Wirkung  
Entwurf des Düsseldorfer  
Bildhauers Holtwiesche  
reine Wolle, handgearbeitet  
170 x 240 cm — auch in  
anderen Größen lieferbar.



Salvador Dalí's Bild  
„Figura Kubista“ als  
Künstlerteppich aus Wolle.  
Dalí selbst gefiel die  
Reproduktion so gut, daß er  
sie neben das Original im  
Museum Dalí in Figueras  
(Gerona) hängte.

# Hand- made by Ewald Kröner

Wollten Sie schon immer mal nach Herzenslust auf einem Dali „herumtrampeln“? Oder auf einem Miró, Vasarely oder Picasso? Dann ist Ewald Kröner der richtige Mann für Sie. Vorausgesetzt, Sie lassen es sich etwas kosten!

Er sieht aus wie höchstens 36, der 42jährige Teppichdesigner und Innenarchitekt aus Karlsruhe. Und auf seiner Wasserburg bei Düsseldorf wohnt er nicht nur, weil es chic ist — er braucht einfach eine ungewöhnliche Umgebung für seinen ungewöhnlichen Beruf! Er stickt nämlich Teppiche. Besser gesagt: Er läßt sticken.

Wer nun denkt, er trifft ihn und seine Mitarbeiter mit dem Stickrahmen an, der hat sich getäuscht. Seine Technik, übrigens ein schwer gehütetes Geheimnis, ist mit Sicherheit komplizierter.

Wer sich für seine Werke interessiert, ist in einer seiner drei Galerien in Zürich, Düsseldorf oder auf der Wasserburg gern gesehen.

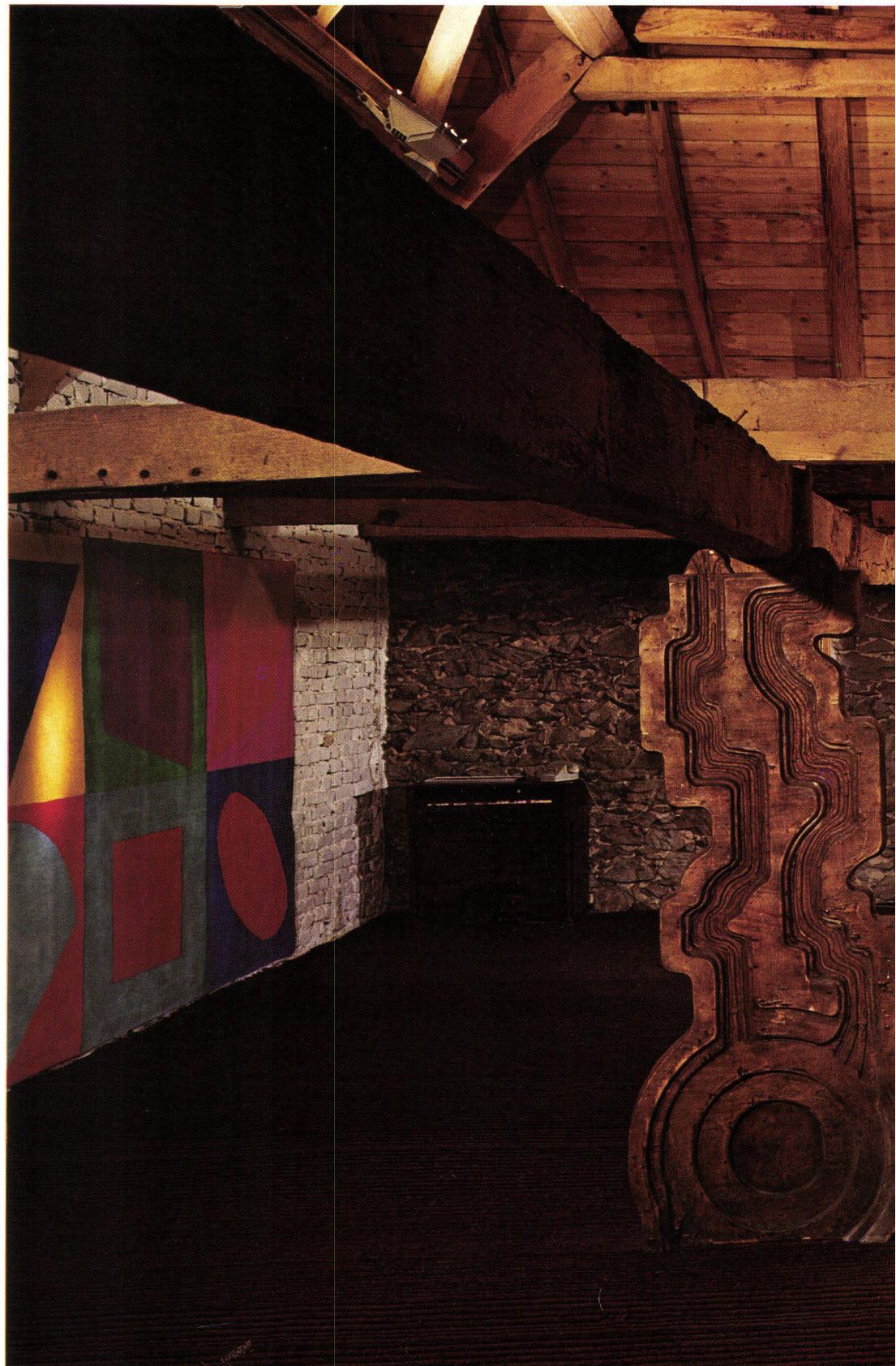
Die Anschriften:

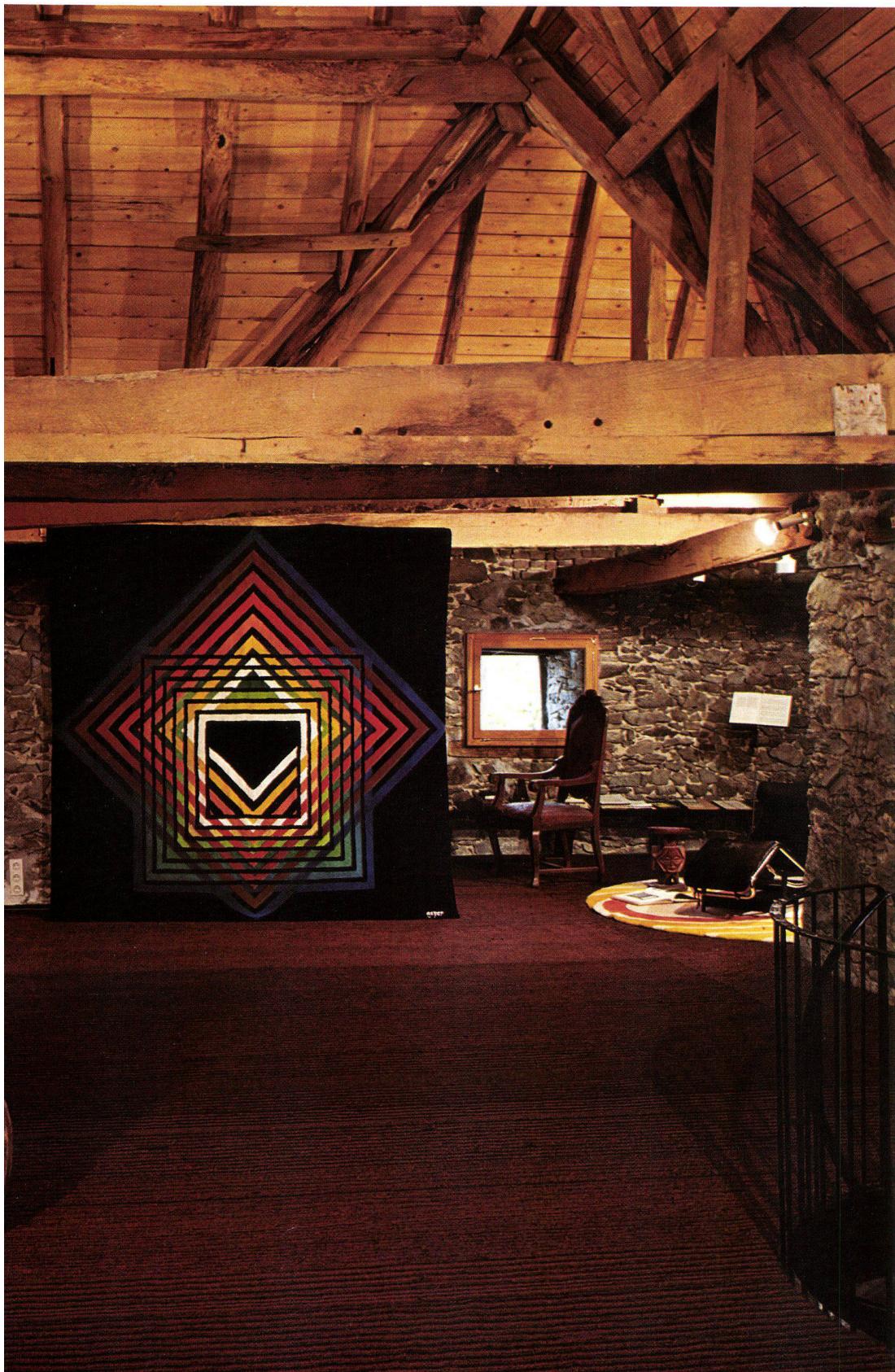
Galerie Kröner  
Düsseldorf  
Königsallee 58 — Passage  
Tel.: 02 11 / 32 95 60  
Galerie Kröner  
Wasserburg Haus Graven  
Langenfeld/Rhld.  
Tel.: 0 21 22 / 7 10 11  
Ewald Kröner Suisse AG.  
Zürich/Schweiz  
Zähringerstr. 7

Der Künstler entdeckte als junger Mann in Amerika, daß Teppiche nicht nur zum „Draufherumtrampeln“ sind, sondern durchaus eine große künstlerische Aussage haben können. Nach Deutschland zurückgekehrt, begann er mit der Fertigung von Wandteppichen nach eigenen Entwürfen und Vorstellungen. Durch schnelle Erfolge im In- und Ausland beflügelt, konnte er auch bald namhafte Künstler gewinnen, ihm die Rechte an bekannten Gemälden abzutreten, um sie als Wandteppiche zu reproduzieren.

Salvador Dali war so begeistert von der Nachbildung seines Gemäldes „Figura Kubista“, daß er nach Fertigstellung sofort veranlaßte, den Teppich im Dali-Museum in Figuera bei Geronia (Spanien) auszustellen.

*In der Scheune des alten Wasserschlosses aus dem 12. Jahrhundert ist auch das Künstleratelier untergebracht, sowie die Präsentation der Künstlerteppiche. Links ein Wandteppich von Victor Vasarely, Auflage 30 Stück, aus feinstem Velours, handgearbeitet. Größe 2 x 4 m.*





Diese Art ist nur eine Seite von Kröners Gestaltungskunst:

Er hat im Laufe der Jahre einen umfangreichen Katalog zusammengestellt, aus dem sich leicht für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas finden lässt.

Aber was die Teppich- oder Wandteppichherstellung erst richtig interessant macht, ist die Ausführung individueller Wünsche:

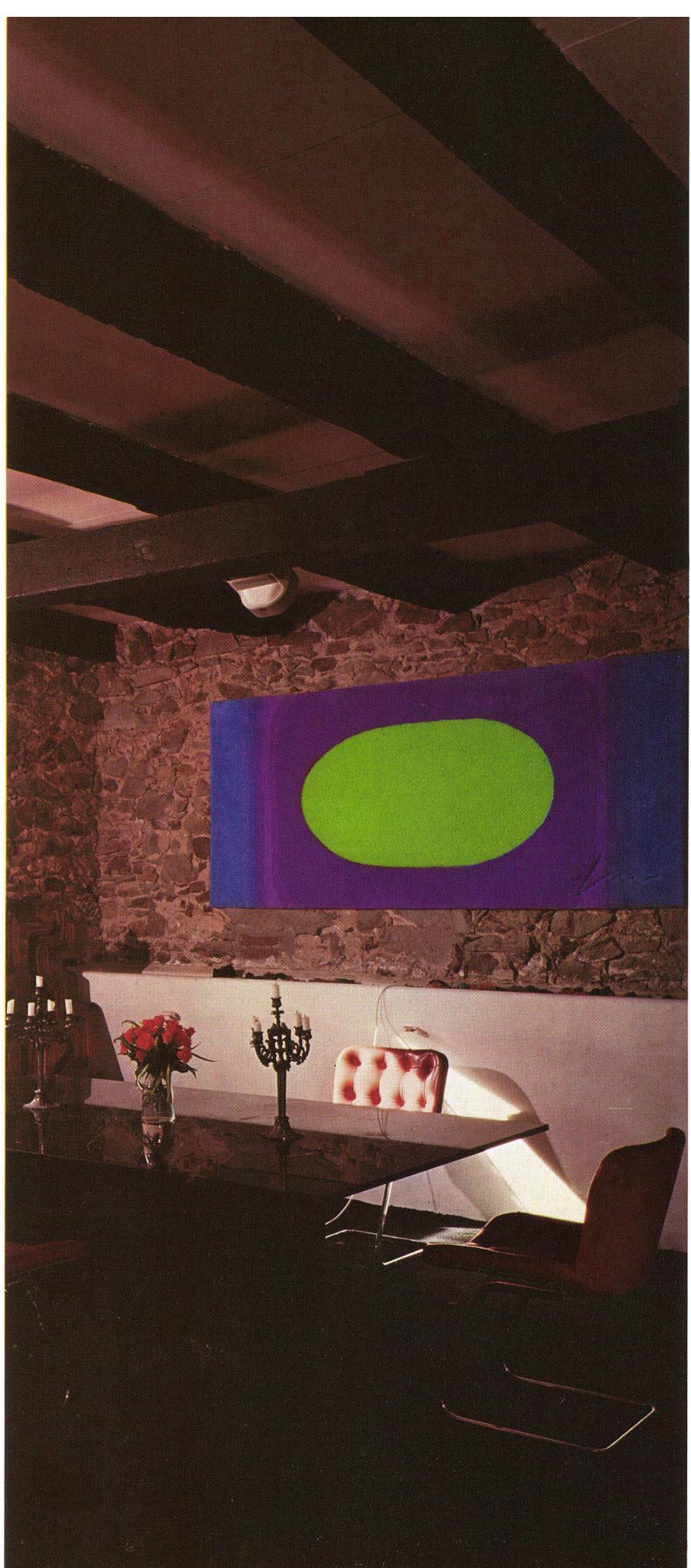
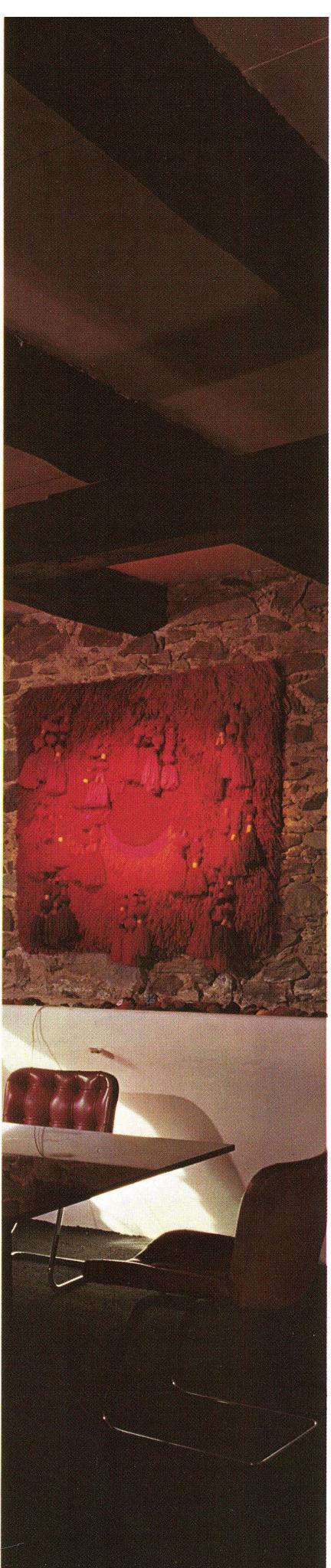
Es gibt bei Ewald Kröner nichts, was es nicht gibt!

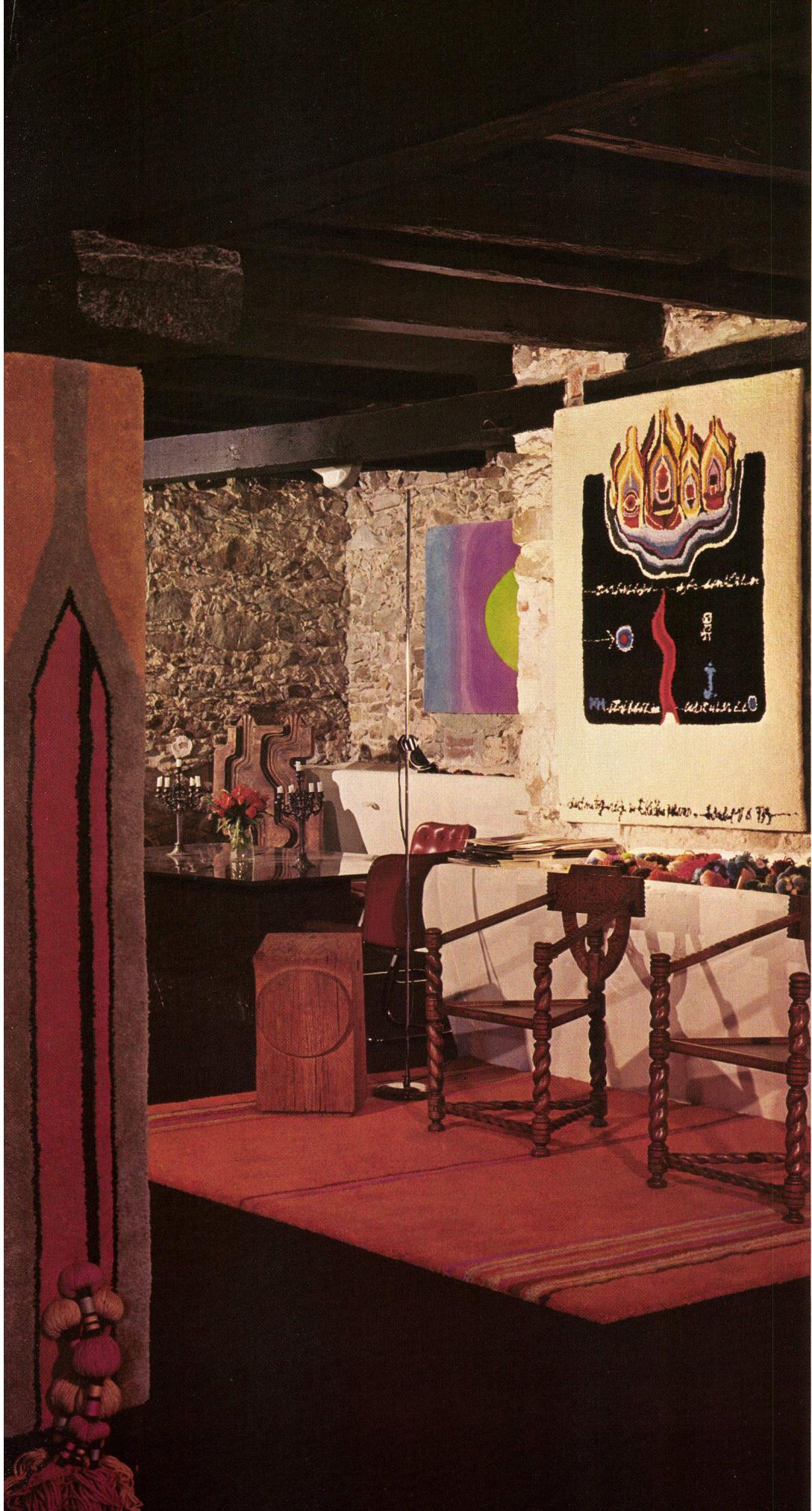
Ob Sie die ersten Malversuche Ihrer Kinder in Wolle verewigt haben wollen oder Ihre eigenen künstlerischen Gehversuche an die Wand hängen möchten, ob Ihnen Schockrosa, Bonbongelb oder die irresten Farbkompositionen gefallen: Kröner kommt mit seinem Auto angebraust, hört sich Ihre Wünsche an, berät und führt den Auftrag aus. Egal wie kompliziert er ist!

*Wandteppich nach einem Entwurf von Professor Herbert Bayer, dem letzten noch lebenden Künstler aus dem Bauhaus. Herbert Bayer, der seit vielen Jahren in Amerika lebt, ist bereits 78 Jahre alt. Er nennt diesen Entwurf „Chromatic Penetration.“*

*Diesen Wandteppich gibt es in den verschiedensten Größen. In 160 x 160 cm beispielsweise kostet er DM 5400,—.*

*Im Vordergrund eine Gußform des Bildhauers Günter Oellers. Unter der Corbusier-Liege ein Rundteppich des Künstlers Herbert Oehm, 280 cm Durchmesser.*





Für diese individuelle Betreuung seiner Kunden legte er allein im letzten Jahr mehr als 120 000 Kilometer auf in- und ausländischen Straßen zurück. Es ist für ihn wichtig, die Umgebung seiner Auftraggeber zu kennen, damit er seine Arbeiten auf Räumlichkeiten und Interieurs individuell abstimmen kann.

Ein wichtiger Grund, außer dem optischen, sich auf der Wasserburg einzunisten, waren vor allem die gebotenen Räumlichkeiten.

Außer für die Werkstätten, hat er hier auch noch das richtige Umfeld für eine seiner Galerien gefunden.

Für Arbeiten, die über das normale deutsche Wohnzimmermaß hinausgehen, braucht er Ausdehnungsmöglichkeiten. Jeder Teppich wird in einem Stück gefertigt, so daß seine „Stickrahmen“ teilweise überdimensional sind.

Links: Wandteppich  
Dessin 111 „Mexikanische  
Sonne“ 120 x 120 cm,  
DM 1600,—. In feinster  
Wolle, handgearbeitet. Auch  
in anderen Größen und  
Farben lieferbar.

Rechts: Anwebprobe eines  
Entwurfs von Professor  
Geiger, München, in der  
Größe 110 x 230 cm.  
Wandteppich des kroatischen  
Künstlers Trebotic,  
Auflagenhöhe 10, Größe  
90 x 110 cm, Preis  
DM 2200,—.

Bodenleppich in der Größe  
2 x 3 m, feinster hochwertiger  
Velours, worin allein  
auf 1 qm bereits 4 kg Wolle  
verarbeitet sind, Preis  
DM 4200,—.

Wandpaneel Dessin LJ 23,  
Größe 30 x 190 cm, Preis  
DM 720,—.

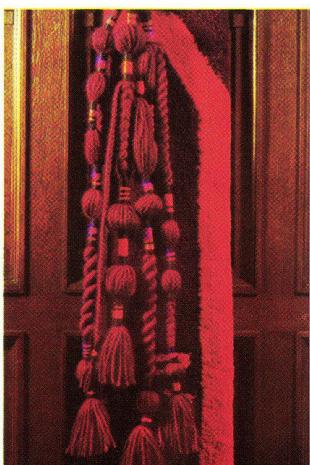
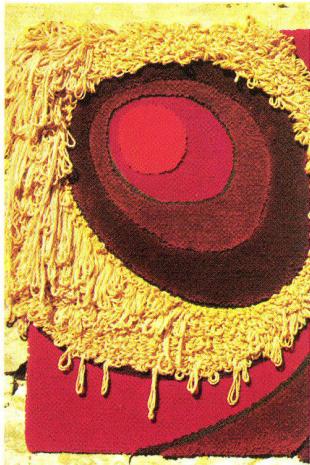
*Wandteppich nach einem  
Entwurf von Motherwell,  
Preis DM 17 000,—.*



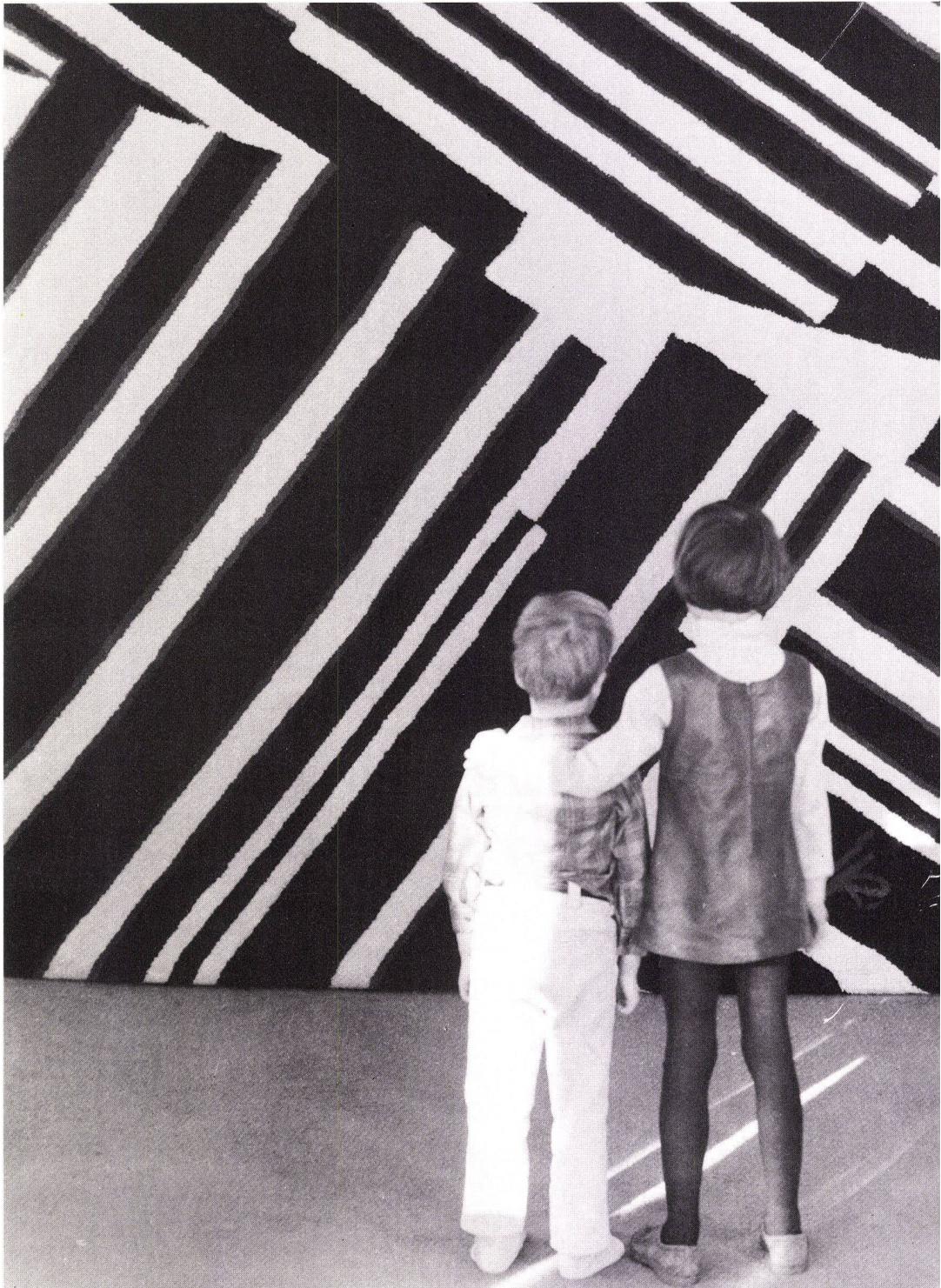
*Entwurf Victor Vasarely,  
Auflagenhöhe 30, feinster  
Velours, handgearbeitet,  
Größe 2 x 4 m, Preis  
DM 32 000,—.*



Links oben Textilplastik  
LJ 8, 80 x 100 cm,  
DM 1200,—.  
Darunter Wandbild LJ 6,  
43 x 132 cm, DM 580,—.  
Darunter Teilplastik LJ 17,  
45 x 180 cm, DM 1040,—.

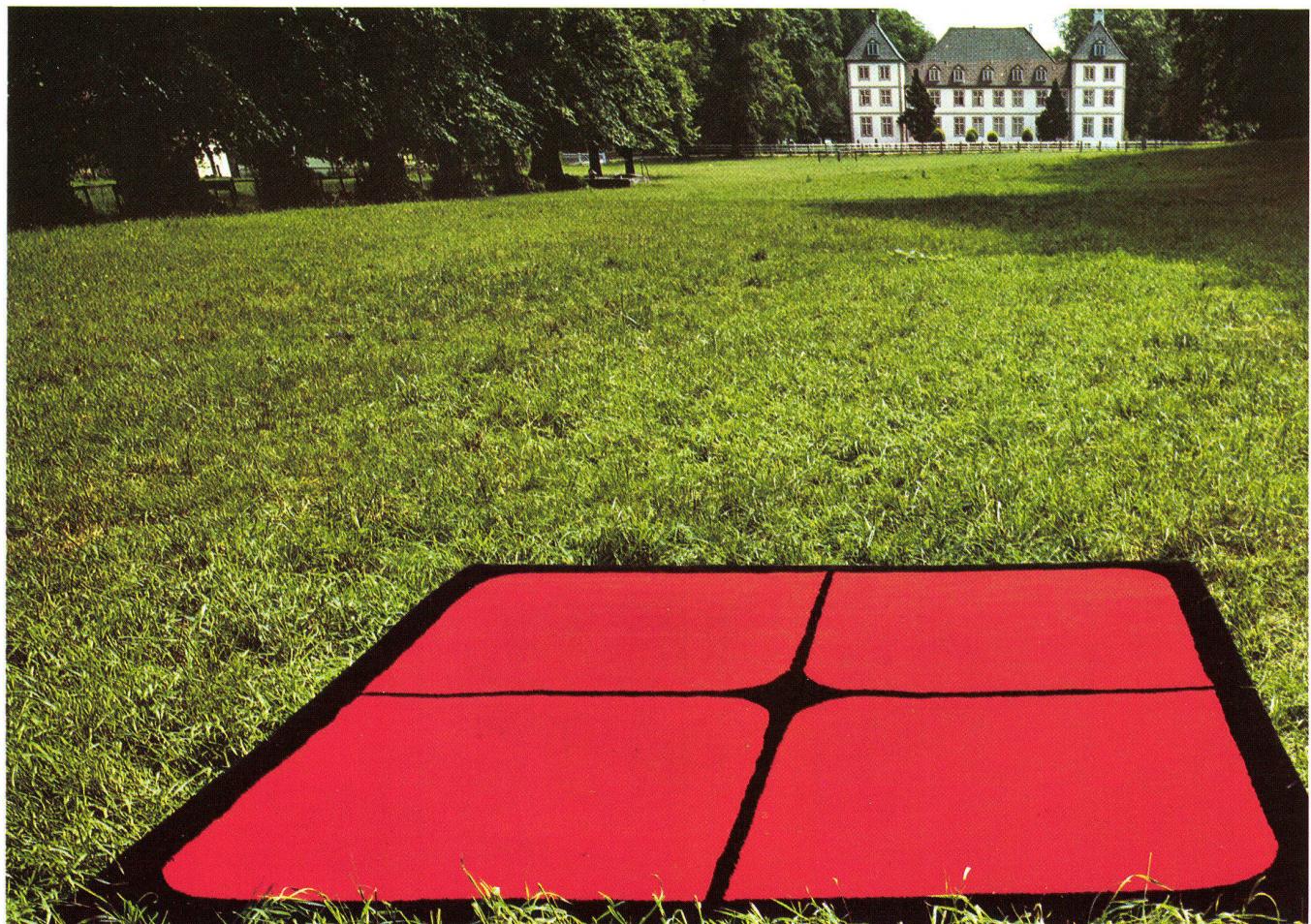


Daneben großer Wand-  
teppich, schwarz/weiß/gelb,  
Entwurf Professor  
Fruhtrunk, München,  
Größe 250 x 245 cm,  
DM 7500,—.

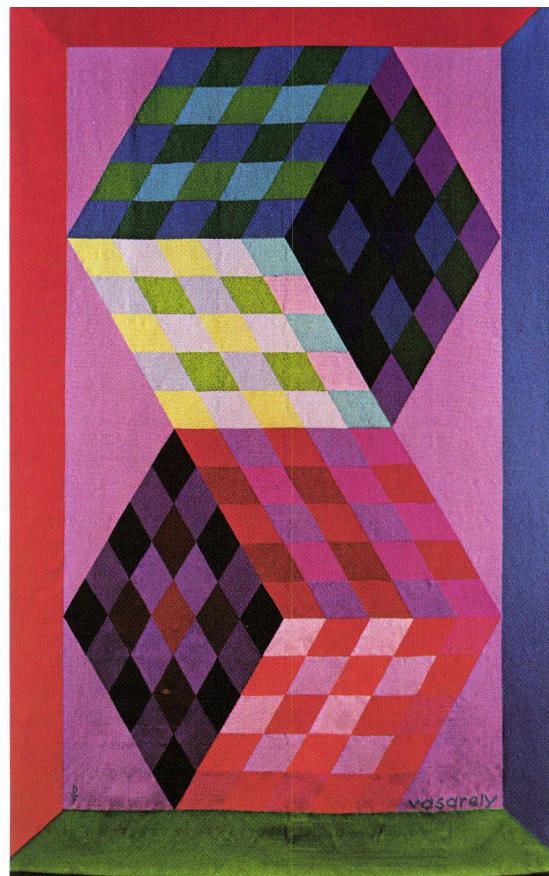
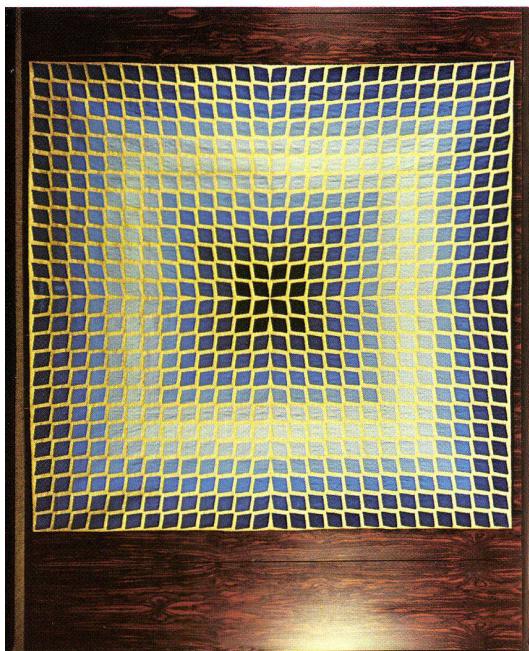


Oben Bodenteppich 19712,  
Entwurf Professor  
Domachowski. Auch in  
jeder anderen Größe und  
Farbkombination lieferbar,  
beispielsweise passend zu  
den Farben der Gardinen  
und der Polsterbezüge.

Darunter Bodenteppich  
6951, Dessin des Künstlers  
Herbert Oehm.



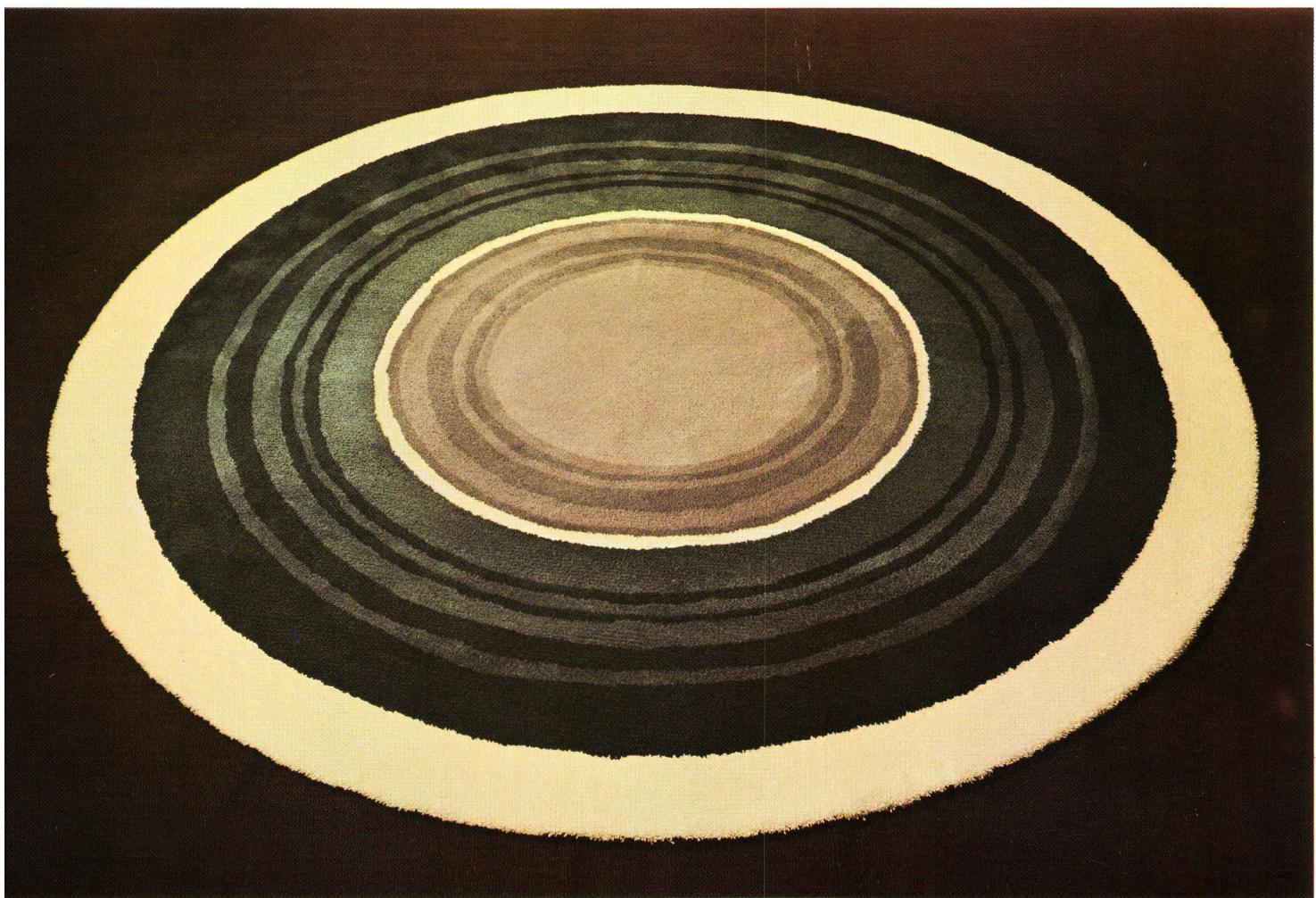
Entwurf Professor Geiger,  
160 x 320 cm, Auflage  
20 Stück, DM 7500,—.

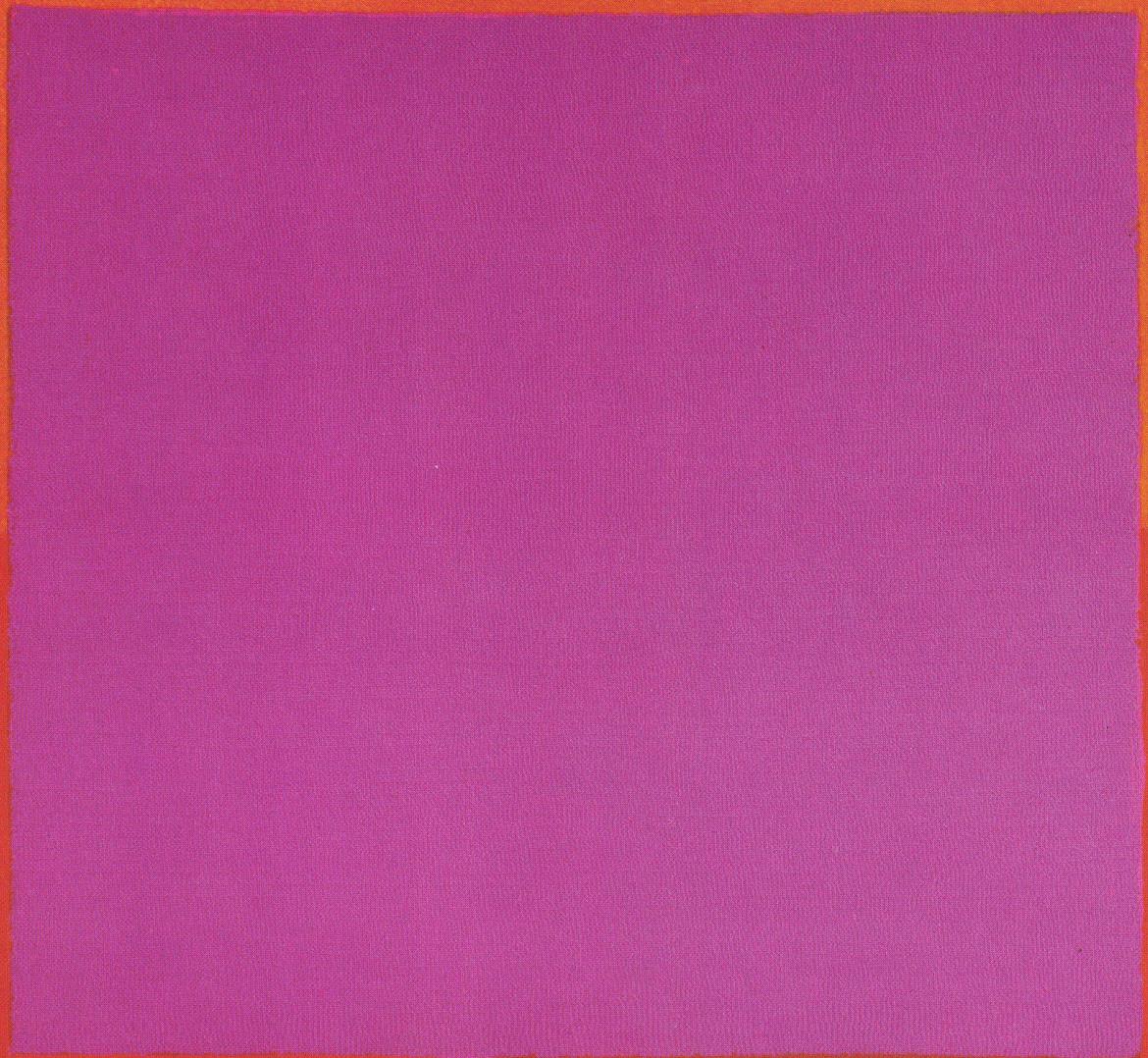


Oben links Gobelín von  
Victor Vasarely „Quasar“,  
Nr. 1 aus einer Auflage von  
6 Stück, 260 x 260 cm, mit  
goldenem Fäden gewirkt.

Oben Mitte Gobelín von  
Victor Vasarely „Tridim“,  
180 x 260 cm.

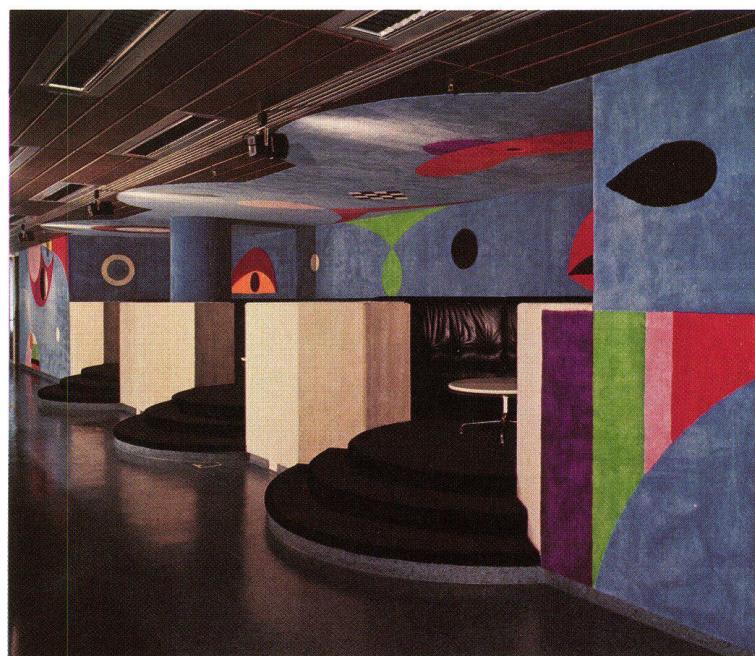
Darunter Bodenteppich  
1153, Farbabschattierung  
beliebig, grober Velours  
ca. 22 mm hoch, reine  
Wolle, handgearbeitet,  
250 cm Durchmesser,  
Preis DM 3300,—.





Frank

EDITION KROWE





Kassenhalle der Stadtsparkasse Rheydt. Drehbare Raumtrenner, beidseitig mit Künstlerteppichen bespannt. Entwurf von Rudloff.  
Unten links: Entwurf Professor Geiger.  
Unten rechts: Kasino der Stadtsparkasse Essen.  
Wand- und Deckenteppich nach einem Entwurf von Professor Herbert Bayer.



Wandteppich nach einem Entwurf von Professor Ernst Oberhoff im Kasino der Stadtsparkasse Oberhausen, handgearbeitet, Auflagenhöhe 12. Auch in anderen Größen lieferbar, beispielsweise in 150 x 200 cm, Preis DM 6200,—.  
Unten LJ 11 in reiner Seide, auch in Wolle erhältlich.  
Kleiner Sitzungssaal der Stadtsparkasse Oberhausen.

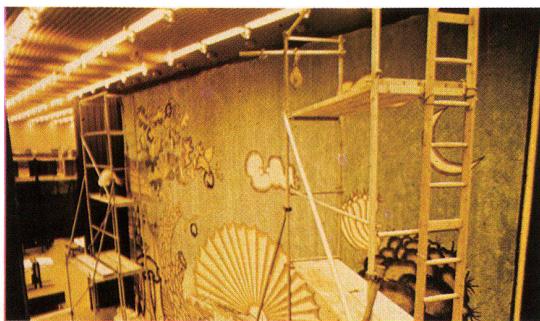
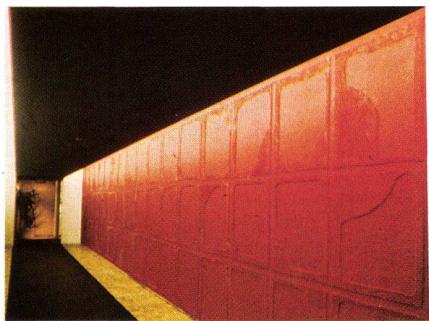
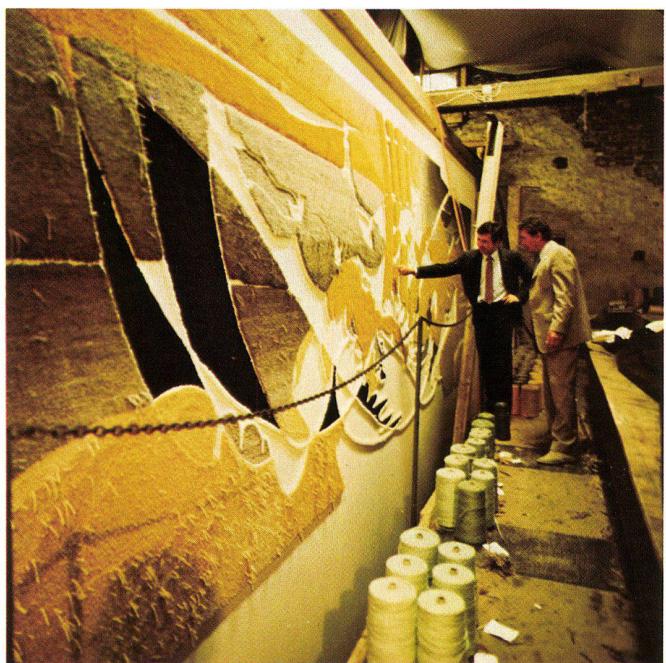
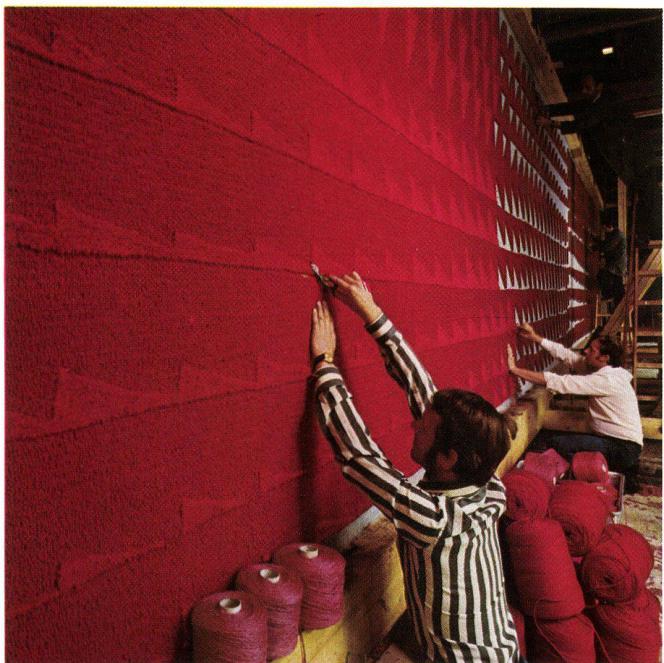
Man kann Ewald Kröner mit keinem Größenwunsch schocken: Sein bisher gewaltigstes Werk hatte immerhin die Maße 12 x 20 Meter und es wog ganze 24 Zentner! Das Grundmaterial seiner Teppiche ist reine Schurwolle — Wollsiegelqualität. Nur sie ermöglicht es, diffizile Farbideen nuancegetreu zu realisieren. Es wird auch kein Auftrag ausgeführt, ohne daß der Kunde eine Anwebprobe gesehen hat. Als dann werden die Muster auf vorgefertigte Gewebeunterlagen projiziert und mit den eingefärbten Wollfäden gestickt.

Bis heute stehen ihm schon mehr als 2000 verschiedene Farben in gleitenden Skalen zur Verfügung. Aber auch skulpturale Effekte erlauben die „Handgestickten“ von Kröner. Höhen und Flächentiefen lassen sich variabel gestalten.

Nach Fertigstellung jedes einzelnen Objektes liefert Ewald Kröner, der von sich sagt, er sei eine gelungene Mischung zwischen kreativ arbeitendem Künstler und realistischem Geschäftsmann, die Arbeiten persönlich beim Kunden ab und überwacht die fachmännischen Montagen. Kurz gesagt: Vom ersten Kontaktgespräch bis zum letzten Nagelschlag ist alles in seiner Hand. Reklamationen gibt es nicht, er leistet noch echte deutsche Wertarbeit. Das hat sich schon bis in die Wüste herumgesprochen!

*In der Fertigung: für die Weltausstellung in Osaka wurden derartige, große, runde Wandteppiche gefertigt mit einem Durchmesser von je 6,50 m, in einem Stück gewebt.*





Oben links: im Fertigungsatelier des Wasserschlosses: hier werden Wandteppiche für das World Headquarter der Johns-Manville Corp. in Denver gefertigt. Größe 3 x 18 m, in absolut unbrennbarem Spezialgarn hergestellt.

Oben rechts: der berühmte schweizer Künstler Professor Hans Erni vor seinem Entwurf für das Weltpostgebäude in Bern. Ca. 12 m lang und 4 m hoch, ca. 8 Zentner schwer.

Mitte rechts: Stadtsparkasse Hannover, Bau des Architekten Wilke, Eingangshalle. Entwurf des Hannoveraner Künstlers Leisler, Teppich in einem Stück gearbeitet, ca. 7 x 14 m, ca. 14 Zentner, ca. 80 Farben.

Mitte links: fertiger Wandteppich aus dem Projekt Johns-Manville, Denver, reliefartig gearbeitet.

Unten: Textilplastik in der Empfangshalle der Karstadt Hauptverwaltung, Essen. Wandteppich 20 x 3 m, Entwurf von Rudloff.

In der nächsten Woche fliegt er nach Saudi-Arabien, um einen gerade fertiggestellten Wandteppich abzuliefern. Den Namen seines Auftraggebers durfte er leider nicht preisgeben!

Aber eines wissen wir mit Sicherheit: Er befindet sich im Kreise von Kröners Kunden in bester Gesellschaft:

Angefangen mit Wandgestaltungen nach eigenen Entwürfen im Sheraton-Hotel-Stockholm, über feste Ausstellungsstücke für das Deutsche Museum in München, bis zu Teppichskulpturen im deutschen, sowie schweizerischen Pavillon auf der Weltausstellung in Osaka. Die Liste seiner nationalen und internationalen Kunden ist inzwischen endlos.

Während seiner Zeit in Osaka hat er seine Vorliebe für die japanische Küche entdeckt. Hat er Zeit und Lust, verwöhnt er Freunde mit den raffinierten Köstlichkeiten aus Nippons Reich.

*Spirale 1134. In jeder Größe und auch in anderen Farbabschattierungen möglich. Auch als Rundteppich zu fertigen. In der Größe 2x3 m, DM 4300,—, Rundteppich mit 250 cm Durchmesser DM 3500,—.*



Aus unserem Fabrikationsprogramm

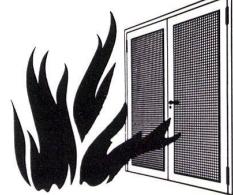
**Brandschutz-  
Türabschlüsse**

unter Verwendung  
von speziell für  
uns gefertigten

**forster**

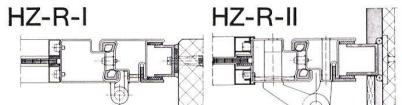
Profilstahlrohren.

**Modell HZ-R**

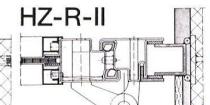


HZ Konstruktionen sind für Metallbaufirmen in Lizenz erhältlich

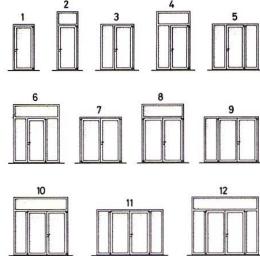
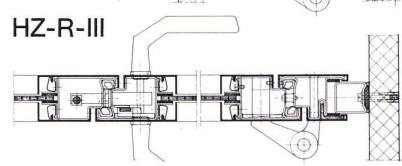
**HZ-R-I**



**HZ-R-II**



**HZ-R-III**



Gegründet  
1877

# **hädrich ag**

8047 Zürich  
Freilagerstrasse 29  
Telefon 01-52 12 52

**Gamprin FL:  
Primarschule**

In diesem Projektwettbewerb wurden die neun Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (6000 Franken): Walter Boss und Hubert Ospelt, Vaduz. 2. Preis (5000 Franken): Planungsbüro Triesenberg, Hega 55 L. 3. Preis (4500 Franken): Hasler Architekturbüro AG, Vaduz. 4. Preis (3000 Franken): Hans Barras, Balzers. 5. Preis (2750 Franken): Silvio Marogg, Triesen. 6. Preis (2750 Franken): Walter Hasler, Ruggell. Das Preisgericht beantragte der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstprämierten Entwürfe zur Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Fachpreisrichter waren Rolf Bächtold, Rorschach, Walter Schlegel, Trübbach, Josef Leo Benz, Wil.

Sihlpost war ein Dienstleistungszentrum zu projektiert. Nördlich davon, das heißt westlich der Sihl, anschließend an die Perronhalle, waren über den Gleisanlagen Autoparkplätze und ein Busbahnhof anzutreffen. Dieses Parkdeck sollte zugleich als Dach für eine künftige Verlängerung der Perronhalle dienen. An seiner Nordseite waren Räumlichkeiten für die Speisewagen gengesellschaft vorzusehen. Ergebnis: 1. Rang, 1. Preis (18 000 Franken): Ralph Bänziger, Zürich, Claudia Bersin, Zürich, Jakob Schilling, Zürich; Friedrich Preisig, Bauingenieur, Zürich; Mitarbeiter: Eduard Rohnier, Wettigen, Willi Bleichenbacher, Kloten. 2. Rang, Ankauf (17 000 Franken): Walter Schindler, Zürich, Ueli Roth, Zürich. 3. Rang, 2. Preis (16 000 Franken): Theo Hotz AG, Zürich; Bearbeiter: Theo Hotz; Mitarbeiter: Heinz Moser; Mitarbeiter Baustatik: H. R. Fietz AG, Zürich. 4. Rang, 3. Preis (10 000 Franken): Helmut Rauber, Zürich, Alfons Riklin, Zürich, Jakob Montalta, Zürich; Verkehrs- und Bauingenieur Schubiger AG, Zürich. 5. Rang, Ankauf (9000 Franken): Burckhardt und Partner, Basel; verantwortlicher Partner: G. Doppler; Mitarbeiter: W. Glaus, B. Zophoniasson. Gass und Hafner, Basel; verantwortliche Partner: J. Gass, S. Gass; Bauingenieure: A. Aegeuter und Dr. O. Bosshardt AG, Basel.

**Frauenkappelen:  
Schul- und Mehrzweckanlage**

In diesem Wettbewerb wurden 13 Entwürfe beurteilt. Zwei Entwürfe mussten aufgrund von Verstößen gegen Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis: 1. Preis (10 000 Franken mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Marcel Mäder und Karl Brüggemann, Bern. 2. Preis (8000 Franken): Res Hebeisen und Bernhard Vatter, Bern; Mitarbeiter: Ch. Wälchli. 3.

Preis (5000 Franken): Nauer und Scheurer AG, Bern; Mitarbeiter: Ralph Linsi. 4. Preis (4000 Franken): Gottfried Rüedi, Gümmeren. 5. Preis (3000 Franken): Franco Ponzi, Bern; Mitarbeiter: Beat Scheidegger. 6. Rang: P. Fähnrich und A. Riesen, Bern. Fachpreisrichter waren Heinrich Federli, Frauenkappelen, Niklaus Berger, Städtisches Hochbauamt, Bern, Hans-Christian Müller, Burgdorf, Niklaus Hans, Bern, Ulyss Strasser Bern; Ersatzfachpreisrichter war Bernhard Furrer, Bern.

**Liste der Photographen**

**Photograph**

Thomas Cugini, Zürich

Rolf Keller, Zumikon

Rudolf Matzinger, Linz

Ludwig Lang, Linz

Jan Verhoeven, Hoevelaken

Jan Gudmand-Høy, Jonstrup

Peter Schmid

Leonhard Danzer

Peter Hermann, Wien

Wolf H. Hilbertz, Austin, Texas

John Sergeant, London

Walter Ammann, Zürich

The New Alchemy Institute,

Woods Hole, Mass

Justus Dahinden, Zürich

Walter Studer, Bern

**Für**

Rolf Keller,

Zürich und Zumikon

Fritz Matzinger, Linz

Jan Verhoeven, Hoevelaken

Jan Gudmand-Høy, Jonstrup

Peter Schmid, Eindhoven

Günther Domenig, Graz

Wolf H. Hilbertz,

Austin, Texas

**Rückblick**

Die neuen Alchemisten

Justus Dahinden, Zürich

**Hauptbahnhof Zürich,  
Projektwettbewerb Südwest**

Im Februar 1978 schrieb die Zürcher Behördendelegation für den Regionalverkehr einen Projektwettbewerb aus. Eingeladen waren die Verfasser der 19 im Ideenwettbewerb für einen Neubau des Zürcher Hauptbahnhofs 1970 prämierten und angekauften Projekte. Zwischen der Perronanlage des Zürcher Hauptbahnhofes und der



## **Neuartiges Bausystem**

- Aus verleimten Holzteilen im Raster von 25 cm aufgebaut.
- Stabiles, tragendes Holzskelett, das sich individuell isolieren und verkleiden lässt.
- Freie Planung und schnelle Bauweise dank:

**Auskunft und Beratung:**

IFA-NORM Attinghauserstr. 16  
6460 Altdorf, Tel. 044 2 12 38  
SWISS-BAU 79 Stand 24/331

